

EMPREINDRE

Vorschlag für eine Installation visueller und akustischer
Kunst Galerie des Schlosses Leuk
10. August bis 5. Oktober 2025



Claire BETTI - Constance FULDA - Weina VENETZ
Bildende Künstlerinnen

Alain RENAUD
Sound Designer

Ernst ZÜRCHER
Doktor der Naturwissenschaften - Redner

Louis SCHNEIDER
Techniker/in der Unterhaltungsbranche

Für den Verein Itinérance Claire

Betti, Konzeption

Roberto Betti, Verwaltungsratsmitglied

Stiftung Schlossgalerie Leuk, Empfang

Chantal Prod'hom, ehemalige Direktorin des MUDAC und ehemalige
Vorstandsvorsitzende von Plateforme10 in Lausanne, steht uns während der
gesamten Konzeption und Umsetzung dieses Projekts mit ihrem Blick und ihren
Ratschlägen zur Seite

DAS VERSCHWINDEN DER WALDKIEFER IM WALD VON FINGES IM WALLIS



Für die Ausstellung EMPREINDRE richten vier Künstlerinnen und Künstler ihren Blick auf die Natur zugunsten eines wesentlichen Walliser Erbes.

Der Pinienwald des Pfywaldes am Fuße des Schlosses Leuk-Stadt ist der Wald aus Waldkiefern mit einer einzigartigen Vegetation und die einzige Formation dieser Art in Europa.

Trotz Bewässerungsbemühungen verschlimmert der Klimawandel die Trockenheit in dieser Region und führt zum Absterben vieler Waldkiefern, was eine große Herausforderung darstellt.

Jede Art, ob Pflanze, Tier oder Mikrobe, spielt eine Rolle für das Gleichgewicht der Ökosysteme. Die Biodiversität garantiert, dass sie sich von Naturkatastrophen, Krankheiten oder Klimaschwankungen erholen können.

Seit der Vorgeschichte lassen sich Künstler von der Natur inspirieren. Sie fangen ihre Schönheit ein und drücken ihre Bewunderung für sie aus. Viele zeitgenössische Künstler nutzen ihre Kreativität, um das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu schärfen. Kunst hat die einzigartige Fähigkeit, Emotionen zu berühren und tiefe Gedankengänge auszulösen. Sie spielt eine entscheidende Rolle beim Schutz unseres Planeten, indem sie das Bewusstsein weckt und zu konkreten Handlungen inspiriert.

AUSSTELLUNGSSZENOGRAFIE

Wenn die Besucher in den Galerieturm des Schlosses von Leuk kommen, betreten sie den blühenden Fotogarten von Weina Venetz...

...sie durchqueren einen zentralen Wald und blicken entlang der Abdrücke von Waldkiefern auf, die im Pfywald aufgenommen wurden, Zeugenbäume von Constance Fulda ...

...dann steigen sie die Treppe hinauf, vorbei an Claire Bettis Tintenlandschaften und Miniaturskulpturen.

Die Klangpartitur von Alain Renaud vereint in seiner Kreation die Aufnahmen der elektrischen Vibrationen der Bäume, die vom Wissenschaftler Ernst Zürcher (EPFL-ETHZ) zu Klängen verarbeitet wurden.

Louis Schneider begleitet die Fahrt durch die Wahl seiner Beleuchtung.

Ernst Zürcher wird einen Vortrag DIE BÄUME ZWISCHEN SICHTBAR UND UNSICHTBAR halten und seinen Film DIE MACHT DES BAUMS vorstellen.